

Inhaltsübersicht

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Vorworte</i>	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
<i>Verzeichnis der Abbildungen und Übersichten</i>	XVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXV
A. Die öffentlichen Finanzen – Wesenselement jeder Staatsverfassung ..	1
B. Die Staatshaushalte im System der Öffentlichen Finanzwirtschaft ...	37
C. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte	59
D. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik	73
E. Finanzplanung von Bund und Ländern	99
F. Die Haushaltsgrundsätze	105
G. Der Haushaltskreislauf	153
<i>Anhang</i>	241
<i>Stichwortverzeichnis</i>	285

Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Vorworte</i>	VII
<i>Inhaltsübersicht</i>	IX
<i>Verzeichnis der Abbildungen und Übersichten</i>	XVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXV
A. Die öffentlichen Finanzen – Wesenselement jeder Staatsverfassung ..	1
I. Staatsrechtliche Grundlagen der Öffentlichen Finanzwirtschaft ..	1
1. Staatshoheit und Kompetenzverteilung im föderativen Bundesstaat	1
2. Finanzhoheit	3
a) Steuergesetzgebungskompetenz gem. Art 105 GG	3
b) Steuerertragskompetenz gem. Art. 106 GG	5
c) Steuerverwaltungskompetenz gem. Art. 108 GG	5
d) Aufgaben-, Ausgaben und (Steuer-) Einnahmenkompetenz	5
3. Budgethoheit	9
4. Finanzverfassung	10
5. Finanzpolitik	11
II. Wirtschafts- und finanzpolitische Bedeutung der Öffentlichen Finanzwirtschaft	11
1. Öffentliche Finanzwirtschaft als Teil der Volkswirtschaft	11
2. Begriff und Aufgaben der Öffentlichen Finanzwirtschaft	14
3. Die besonderen Merkmale der Öffentlichen Finanzwirtschaft ..	16
4. Einnahmen und Ausgaben der Öffentlichen Finanzwirtschaft ..	17
a) Die öffentlichen Einnahmen	17
b) Die öffentlichen Ausgaben	23
(1) Trennsystem	23
(2) Mischfinanzierungen	26
III. Träger der Öffentlichen Finanzwirtschaft	29
1. Internationale und supranationale Organisationen	30
2. Der Bund	30
3. Die Länder	31
4. Die Gemeinden und Gemeindeverbände	31
5. Hilfsfiskalische Gebilde (Parafisci)	32
IV. Die öffentlichen Finanzen – Wesenselement jeder Staatsverfassung (<i>Kurzfassung</i>)	32

B. Die Staatshaushalte im System der Öffentlichen Finanzwirtschaft . . .	37
I. Allgemeines	37
II. Rechtscharakter und Begriff des Haushalts	40
III. Inhalt des Haushalts	43
IV. Bedeutung (Funktionen) des Haushalts	44
1. Rechtliche Bedeutung des Haushalts	45
2. Politische Bedeutung des Haushalts	47
3. Finanzwirtschaftliche Bedeutung des Haushalts	48
4. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Haushalts	48
5. Sozialpolitische Bedeutung des Haushalts	49
6. Ordnungsmäßige Bedeutung des Haushalts	51
7. Kontrollmäßige Bedeutung des Haushalts	51
V. Wirkung des Haushalts	52
VI. Die Staatshaushalte im System der Öffentlichen Finanzwirtschaft (Kurzfassung)	54
C. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte	59
I. Gesamtwirtschaftliche Ziele im Konjunkturverlauf	59
II. Ansatzpunkte staatlicher Stabilisierungspolitik	61
III. Wirkungsweise des konjunkturpolitischen Instrumentariums	64
IV. Koordinierung der Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden	69
V. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte (Kurzfassung)	71
D. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik	73
I. Rechtsgrundlagen	73
II. Gliederung des Bundeshaushalts (Haushaltssystematik)	75
1. Überblick	75
2. Der Gesamtplan	77
a) Haushaltsübersicht	79
b) Finanzierungsübersicht	79
c) Kreditfinanzierungsplan	80
3. Die Einzelpläne	81
a) Ministerialpläne und Realpläne	81
b) Kapitel	82
c) Titel	83
(1) Der Gruppierungsplan	84
(2) Festtitel	87

(3) Titelgruppen	88
(4) Funktionenplan	89
(5) Haushaltsstellen	91
(6) Besonderheiten der Haushaltsstellen im kommunalen Haushalt	91
III. Übersichten zum Haushaltsplan	92
IV. Der Inhalt des Haushaltsplans	93
1. Überblick	93
2. Verpflichtungsermächtigungen	93
3. Planstellen und Stellen	94
4. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu den Titeln	95
V. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik (Kurzfassung)	97
E. Finanzplanung von Bund und Ländern	99
I. Die mittelfristige Finanzplanung	99
II. Der Finanzplanungsrat	101
III. Der Arbeitskreis Steuerschätzung	102
F. Die Haushaltsgrundsätze	105
I. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	106
II. Vorherigkeit	109
1. Der Grundsatz	109
a) Vorlagefrist	110
b) Beschleunigtes Gesetzgebungsverfahren	110
2. Die Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung („Nothaushaltsrecht“)	110
3. Zusammenfassung	113
III. Einzelveranschlagung und sachliche Bindung	114
1. Der Grundsatz	114
2. Die Ausnahmen	115
a) Die Deckungsfähigkeit als Ausnahme von der sachlichen Bindung	115
b) Arten der Deckungsfähigkeit	116
c) Die globalen Minderausgaben als Ausnahme vom Grundsatz der Einzelveranschlagung	121
d) Die Personalverstärkungsmittel	122
3. Zusammenfassung	122
IV. Jährlichkeit und zeitliche Bindung	124
1. Der Grundsatz	124

2. Die Ausnahme: Übertragbarkeit	126
a) Übertragbare Ausgaben	126
b) Das Verfahren der Ausgabenübertragung	128
3. Die Geltung der Kreditermächtigung über das Jahr hinaus ...	132
4. Der Haushaltsvorgriff	132
5. Zusammenfassung	133
V. Das Fälligkeitsprinzip	135
1. Der Grundsatz	135
2. Die Verpflichtungsermächtigung als Konsequenz des Grundsatzes der Fälligkeit	135
VI. Gesamtdeckung	136
1. Der Grundsatz	136
2. Die Ausnahme: Zweckbindung von Einnahmen	137
VII. Einheit und Vollständigkeit	139
1. Der Grundsatz	139
2. Die Ausnahme: Bundesbetriebe und Sondervermögen	139
VIII. Das Bruttoprinzip	141
1. Der Grundsatz	141
2. Die Ausnahme: Nettoveranschlagung und Nettonachweis ...	142
3. Zusammenfassung	146
IX. Haushaltsausgleich	147
X. Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit	148
XI. Öffentlichkeit	148
1. Der Grundsatz	148
2. Die Ausnahme: Geheimhaltungsbedürftige Haushaltsmittel ..	149
XII. Die Haushaltsgrundsätze (Kurzfassung)	150
G. Der Haushaltskreislauf	153
I. Überblick	153
II. Die Aufstellung des Bundeshaushaltsplans	154
1. Erstellung des Voranschlags in den Behörden	154
2. Haushalts- und Streitpunktverhandlungen	157
3. Kabinettsbeschluss über des Entwurf des Haushaltsplans	158
III. Die Feststellung des Haushaltsplans	159
1. Die Besonderheiten des Haushaltsgesetzgebungsverfahrens ..	159
2. Das Haushaltsgesetzgebungsverfahren	160
3. Der Ergänzungshaushalt	163
4. Der Nachtragshaushalt	164

IV. Die Ausführung des Bundeshaushaltsplans	165
1. Personen, die Haushaltsmittel bewirtschaften:	
Beauftragter für den Haushalt und Titelfürwahrer	165
2. Die Befugnisse bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel:	
Bewirtschaftungsbefugnis und Anordnungsbefugnis	168
3. Die Phasen der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel	169
4. Die Buchführung als Nachweis der Bewirtschaftung	171
a) Rechnungswesen und Buchführungssysteme	171
b) Das erweiterte kameralistische Sachbuchkonto	175
c) Das automatisierte HKR-Verfahren des Bundes	176
(1) Aufgaben und Ziele des HKR-Verfahrens	176
(2) Die zentrale Datenbank beim Bundesamt für Finanzen und die informationstechnische Infrastruktur des HKR-Verfahrens	177
(3) Die Bewirtschaftungsstrukturen: Stufen – Kennzeichnung – Rollen	179
(4) Die Kontenstrukturen	181
5. Die Phasen des Haushaltsvollzugs im Einzelnen	188
a) Bereitstellung und Verteilung von Haushaltsmitteln	188
b) Auftragsvergabe und Festlegung von Haushaltsmitteln	190
c) Die Anordnung zur Zahlung, Unterschriften	197
6. Die Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen	199
a) Personalwirtschaft im Haushaltsrecht des Bundes	199
b) Jährliche pauschale Einsparungen nach den Haushaltsgesetzen	201
c) Besetzbarkeit von Planstellen	202
d) Die Umsetzung von Planstellen und Stellen	204
e) Leerstellen	206
f) Überwachung der Planstellen/Stellen	208
g) Zusammenfassung: Bewirtschaftung von Planstellen und Stellen	209
7. Die Bewirtschaftung der Verpflichtungsermächtigungen	211
8. Sonderfall der Bewirtschaftung: Zuwendungen des Bundes ...	212
a) Voraussetzungen für die Bewilligung von Zuwendungen ..	214
b) Zuwendungsarten, Finanzierungsformen und Finanzierungsarten	215
c) Zuwendungsfähige Ausgaben oder Kosten	216
9. Planabweichungen	217
a) Über- und außerplanmäßige Ausgaben	218
b) Schuldnerverzug, Veränderung von Ansprüchen	222
(1) Stundung (§ 59 Abs. 1 Nr. 1 BHO)	224
(2) Niederschlagung (§ 59 Abs. 1 Nr. 2 BHO)	225

(3) Erlass (§ 59 Abs. 1 Nr. 3 BHO)	226
c) Veränderungen bei Verpflichtungsermächtigungen	227
(1) Abweichung von den Jahresbeträgen	227
(2) Über- und außerplanmäßige Verpflichtungs- ermächtigungen	229
d) Haushaltssperren	230
V. Die Kontrolle der Haushaltswirtschaft	232
1. Überblick	232
2. Rechnungslegung	232
3. Rechnungsprüfung	235
4. Entlastung der Bundesregierung	238

Anhang

Bundshaushaltsgesetz 2008	243
Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2008	261
Teil I: Haushaltsübersicht	262
Teil II: Finanzierungsübersicht	268
Teil III: Kreditfinanzierungsplan	269
Auszug aus dem Bundshaushaltsplan 2004	271
Nachtragshaushaltsgesetz 2007	273
Nachtrag Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2007	275
Teil I: Haushaltsübersicht	276
Teil II: Finanzierungsübersicht	281
Teil III: Kreditfinanzierungsplan	282
<i>Sachwortverzeichnis</i>	285